

Allgemeine Information zur

Fettreduktion durch Injektions-Lipolyse

Wie funktioniert die Injektions-Lipolyse?

Die Injektion-Lipolyse dient der Abschmelzung lokalisierter Fettansammlungen, bei der die fettauflösende Substanz (u.a. Phosphatidylcholin) mit kleinsten Nadeln direkt in das Fettgewebe injiziert wird. Dort kommt es innerhalb weniger Wochen zum Abschmelzen des Fettgewebes und zur Steigerung des Fettabbaus.

Die Injektions-Lipolyse dient nicht der Gewichtsreduktion, sie dient vor allem der positiven Veränderung der Körperkontur, indem lokalisierte Fettpölsterchen abgebaut werden. Der Effekt ist einer Fettabsaugung (eine operative Methode) nicht gleichzusetzen, die grössere Fettmengen in einem einzigen Vorgang dauerhaft entfernt. Doch auch die Injektions-Lipolyse führt zu einem dauerhaften Fettabbau, er tritt jedoch verzögert ein. Nachuntersuchte Patienten zeigen noch nach mehreren Jahren eine deutliche Verminderung des Umfangs.

Das injizierte Mittel enthält unter anderem Phosphatidylcholine und wird normalerweise intravenös zur Therapie von Fettembolien und zur Senkung von Blutfetten angewendet. Oral wird es als Lebermedikament bei Leberverfettung verabreicht. Bei diesen Anwendungen sind bis heute keinerlei schwerwiegende Nebenwirkungen bekannt.

Phosphatidylcholin ist ein Naturpräparat, das in gleicher Zusammensetzung auch von unserem Körper produziert wird und im Fettstoffwechsel eine Rolle spielt.

Für wen ist Injektions-Lipolyse geeignet?

Die Injektions-Lipolyse ist geeignet für Patienten mit lokalisierten Fettansammlungen, die nicht durch eine Umstellung der Ernährung oder vermehrte Bewegung reduziert werden können. Auch Patienten, die sich nicht einem operativen Eingriff unterziehen wollen profitieren von dieser Alternative. In Kombination mit anderen fettreduzierenden Massnahmen wie z.B Ultraschall-Kavitation (MedContour), EMS-Training und evtl. Ernährungsumstellung, etc. kann der Erfolg noch erhöht werden.

Bei wem darf die Injektions-Lipolyse nicht angewendet werden?

- Kinder
- Schwangere
- stillende Mütter
- schwere Lebererkrankungen
- schwere Fettleibigkeit (Adipositas per magna BMI > 30)
- Allergien oder bekannte Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe
- Autoimmunerkrankungen
- schwerwiegende Nierenerkrankungen

Bei wem sollte die Injektions-Lipolyse mit äusserster Vorsicht angewendet werden?

- Diabetiker (Blutzuckerkrankheit) mit Gefässerkrankungen (Mikroangiopathien)
- Blutgerinnungsstörungen

Anwendung der Injektions-Lipolyse:

Die Injektions-Lipolyse wird angewendet bei umschriebenen Fettpölstern bzw. zur gemässigten Fettreduktion oder auch für gutartige Fettgeschwülste (Lipome) bei Patienten, die sich aus den verschiedensten Gründen nicht operieren lassen möchten.

Phosphatidylcholin, DL α -Tocopherol (VitE) und Desoxycholsäure (Gallensäure), sowie eine Kombination aus Koffein (zur Förderung der lokalen Kapillardurchblutung), VitC (Natrium Ascorbat), VitB2 (Riboflavin), VitB3 (Nicotinamid) und VitB6 (Pyridoxin), werden direkt in die zu behandelnden Fettpolster injiziert. Eine Anästhesie ist nicht notwendig.

Überdosierungs- und Vergiftungserscheinungen sind bisher nicht bekannt. Die Behandlungsabstände betragen 7 - 8 Wochen. Die Anzahl der Behandlungen kann je nach Patient und Körperregion 2 - 4 Sitzungen betragen. Während und nach der Behandlung kommt es zur Schwellung, Rötung und Erwärmung des injizierten Areals. Diese kann 3 – 7 Tage anhalten. Es wird deshalb empfohlen, keine enge Bekleidung zu tragen.

Nebenwirkungen können sein:

- Hämatome (blaue Flecken)
- Schmerzen im Behandlungsbereich (während ca. 3-4Tagen, besonders in der ersten Nacht)
- Druckempfindlichkeit (bis zu 4-6 Wochen)
- Juckreiz

Seltene Nebenwirkungen

- Hyperpigmentierungen (bis zu mehrere Monate)
- Infektion mit anschliessender Narbenbildung, z.B. Spritzenabszess
- Vegetative Störungen wie kurzzeitige Kreislaufschwäche
- vermehrte Schweissbildung
- Übelkeit
- Diarrhoe (Durchfall)
- Bleibende Rötungen und Knotenbildung

Mögliche Komplikationen (extrem selten)

- Autoimmunerkrankungen
- Allergische Reaktionen, die bis zu 10 Tage später auftreten können (Asthma, Nesselsucht, Kreislaufschock)
- Nervenschäden, die evtl. dauerhaft sein können

Was sollten Sie beachten:

Trinken Sie mindestens 2 – 3 Liter Wasser oder Tee pro Tag.

Setzen Sie sich in den nachfolgenden Wochen nicht extremer Sonne oder Hitze aus.

Unterlassen Sie während den ersten 4 Tagen Sport und schwere körperliche Anstrengungen.

Melden Sie sich unverzüglich, wenn schwere Nebenwirkungen oder Komplikationen auftreten.

Was kostet eine Lipolyse-Behandlung?

Die Kosten für eine Behandlung richten sich nach Ort und Grösse der zu behandelnden Fläche und damit nach Anzahl notwendiger Behandlungen (CHF490.- bis 980.- pro Behandlung).

Die einzelnen Behandlungen werden im Anschluss an die Behandlung bezahlt (bar oder EC, für Kreditkarten wie VISA, MasterCard werden 5% Zuschlag berechnet).

Eine Beratung kostet CHF 80,-- (pro 20 Minuten). Bei einer nachfolgenden Behandlung im Gesamtbetrag ab CHF 500.-- werden die CHF 80,-- wieder in Abzug gebracht.

Haben Sie noch Fragen?

Vereinbaren Sie einen Termin mit dem **BeautyMedCenter 041 461 05 81**